



„UNSER WALD“

**KURZREFERAT 15 MIN. / WALDTAG 8. SEPT.2007
GESTALTUNG UND GESCHICHTLICHE BEARBEITUNG
ROLAND RÜEGGER / ROBERT RÜEGGER / ROLF HOFER**

WALDBESITZER

- Grafen von Lenzburg
- 1242 bis 1299 Habsburger
- 1338 Amt Aarburg
- 1415 Berner bis zur Reuss
- 1803 Aargau
- Ab 21.Okt.1812 (Eigener Wald)

WALDGRENZEN

NACH DEM FRANZOSENEINFALL 1798

WALDZUTEILUNG

21. OKTOBER 1812

WALDEIGENTUM

AN ROTHRIST ZUGETEILT

- Hölzli = 19 Juch. 275 Ruten
- Winterhalde = 35 Juch. 288 Ruten
- Zughölzli = 14 Juch. 148 Ruten
- Langholz = 271 Juch. 60 Ruten
- Tannacker = 280 Juch.
- **Total:** = 620 Juch. u. 321 Ruten
= **223 Hektaren**

PRIVATWALD

- Weidwald war grösster Privatwald
- Dietiwartwald im Halte von
76 3/4 Juch, wurde zu 2/3 Oftringen und 1/3 dem Staat zugeschlagen.
- **1869 Staatsanteil, zum Preis. von
Fr. 22500.- gekauft**
- **1870 Anteil Oftringen, zum Preise von
Fr. 45675.- gekauft**

WALDRODUNGEN

- *Winterhaldenwald gerodet:*
- *Dietiwartwaldungen gerodet:*
- *Waldzunge im Gfill gerodet:*
- *1889 Oberst Küenzlistrasse*
- *1943 Zughölzli gerodet:*

**MATERIELLE
NUTZUNG
DES
WALDES**

- *Venezianer kauften 1534 aus dem Bowald 24 Tannen je 120 Schuh lang für Schiffsmasten zu je 100 Gulden*
- *Holzlieferant für Häuserbau. Besonders vor dem 20 Jahrhundert*
- *Bauholz für den Eigengebrauch bis 1798 gratis.*
- *Brennholzlieferant Auch die Stöcke wurden verwertet.*
- *Wun und Weidrechte waren gefragt.(Almend)*
- *Holzkohle durch Köhler*
- *Acherum fahren. Vieh wurde in den Wald getrieben zur Eichel und Buchenmast. (1806 Einsstellung des Weidgangs)*
- *Buhnen: Bucherer erstellte Lauge aus Holzasche zum Waschen*
- *Harzgewinnung: (Harzer)*

- **Gerbrinde: Lohe aus Eichen- und Fichtenrinde**
- **Moos und Laub: Für Stallstreue**
- **Lische : Für Seile Fertigung und Füllmaterial in Matratzen**
- **Haselstauden: Zur Herstellung von Schwarzpulver.
(Schwefel, Kohle und Salpeter aus Stallerde ausgewaschen)**
- **Viele Quellen: Zur Speisung von Brunnen und Reservoirs**
- **Prügelwege: Holzrugel auf Waldboden**
- **Wasserschwellen:**
- **Holz für Bäcker / Pfister**
- **Dünkel Wasserleitungen**
- **Waldhonig**

BERUFE

***WELCHEN DER WALD
DIE EXISTENZ SICHERTEN !***

- Förster, Forstwirt, Sager, Zimmermannen, Schreiner, Wagner, Drechsler, Fuhrleute, Holzflösser, Köhler, Bucherer, Harzer (Fichten und Föhren) Gerber, Dünkelbauer, Pulvermacher, Lischenspinner und Pfisterer (Bäcker)
- **Bürgernutzen bis Ende der 60 Jahre**

STRAFMASSE

KULTUROBJEKT

JAHRESZAHLEN

GESETZE / REGLEMENTE / VERORDNUNGEN

- **1842 Verzeigung von Christian Greiner im Holz weil er an verbotenen Tagen Lische gezogen.**
- **1725 Fremden Harzern wird bei Strafe verboten zu harzern.**
- **Hausbau am Waldrand verboten, wegen der Gefahr unbemerkt zu Freveln.**
- **1760 Ein Weber hatte 20 Stk. 12-jährige Eichlein gerodet. Verurteilt zu 2 Jahren Schellenwerk und mit Ringen belegt, sowie Zahlung der Kosten.**

Kulturobjekt:

Im Inventurplan I vom Juli 1989 sind aufgeführt:

Grenz- und Weidgraben:

*Grenze zwischen Amtsaarburgischem Wald und
Stiftswald von Zofingen. Bereits im 17.Jahrhund.
(1615/ 66)*

Gfill-Graben:

Speiste Feuerweiher im Gfill

JAHRESZAHLEN DER GESETZE, REGLEMENTE UND VERORDNUNGEN

- 1552 **Erste Forstrechnung**
 - 1725 **Neue Holzordnung**
 - 1775 **Holzreglement für das Amt Aarburg**
 - 1786 **Neue Forstordnung**
 - 1804 **Erstes Forstgesetz des Kantons Aargau**
 - 1805 **Neue Forstordnung des Kantons Aargau**
 - 1860 **Neues Forstgesetz**
 - 1863, **Besonderer Wirtschaftsplan.**
Revidiert 1873 und 1893
 - 1869, 1877, 1887, **Waldreglemente revidiert**
 - 1775 ***Erster öffentlicher Waldgang***
(Teilnehmer erhalten 1Gulden)
 - 1875 **Hauptamtlicher Gemeindeförster**
 - 1876 ***Waldgemeinwerk aufgehoben***
(nur noch Förster und Helfer)
 - 1999 ***Beitritt zum Gemeindeverband***
„Forstbetrieb Region Zofingen“

***UNSERE
ZUKUNFT
DER WALD***

FÜR JUNG UND ALT

- Sauerstoff (Frische Luft)
- Lebensraum für Tiere
- Erholungsoase für Menschen
(innere Erholung für Geist, Körper und Seele)
- Erholungsraum
(Wandern, Waldspielgruppen, Sport im Wald)
- Bildungsraum in der Natur
(Pilze, Pflanzen, Tiere, Baumarten, etc.)
- Holzlieferant für Heizungen = CO2 neutral
- Handwerk und Objektbauten

WETTBEWERBSFRAGEN

- 1. Wo wurde Wald gerodet, um die Auswanderung im Jahre 1855 finanziieren zu können ?**

- 2. Wann ist Rothrist dem „Forstbetrieb der Region Zofingen“ beigetreten?**

- 3. Wo kann unser Kurzreferat von heute, detailliert mit mehr Infos nachgelesen werden ?**

- REFERAT IM DETAILS SIND ZU FINDEN AUF DER INTERNETSEITE DER ROTHRISTER ORTSBÜRGER UNTER www.4852.ch
- BESTELLFORMULAR
- INTERNETADRESSE ZUM NACHLESEN

Zu pflanzen
einen schönen Baum,
braucht's
eine halbe Stunde kaum.

Zu wachsen,
bis man ihn bewundert,
braucht er
bedenk es - ein Jahrhundert.

Eugen Roth